

## **Bericht über die Nationalratsversammlung der ISKCON Deutschland-Österreich vom Dienstag, 2.1.07 bis Freitag, 6.1.07 auf Simhacalam**

**Dienstag, 2.1.07**

**Vortrag von HH Sacinandana Swami:**

### **„Eine relevante ISKCON“**

His Holiness Sacinandana Swami unterstützt die Ausarbeitung neuer Perspektiven für die ISKCON in Deutschland und Österreich. Es ist wichtig, sich Gedanken über die weitere Verbreitung des Krishna-Bewusstseins zu machen. Die Bewegung hat sich verändert, und wir müssen uns die Frage stellen, was wir dafür tun können, dass sich die Angehörigen wohl fühlen und bleiben. Dafür benötigen wir Intelligenz und spirituelle Reife.

Der Nationalrat bildet für dieses Thema eine Arbeitsgruppe, der sich auch Sacinandana Swami anschließt.

**Vortrag von His Grace Krishna Kshetra Dasa:**

### **“Vaisnava Community Relations“**

His Grace Krishna Kshetra Dasa berichtet von der Bildung eines Vaishnava-Komitees in England, das sich mit dem Verhältnis der verschiedenen Vaishnava-Gruppen untereinander befasst. Krishna Kshetra Prabhu erwägt, ob er an dem Komitee teilnehmen wird.

Krishna Kshetra Prabhu zitiert aus dem Chaitanya Charitamrita, wo Shрила Prabhupada ausführt, dass die ISKCON ein Zweig des Chaitanya-Baumes ist, aber eben nicht der einzige. Es gibt viele Gemeinsamkeiten der Gruppen, und das Ziel sollte die Einheit in Vielheit sein (unity in diversity).

Dina Sharana Mataji kommentiert dazu, dass alle Religionen an einem Tisch sitzen und miteinander sprechen. Bei solchen Gesprächen ist Toleranz wichtig. Es ist nicht tunlich, den anderen seine Standpunkte aufdrängen zu wollen.

Im weiteren Dialog werden weitere Aspekte der **Vaishnava-Etikette** angesprochen.

Dina Sharana Mataji weist darauf hin, dass Vaishnavas in ihrem sozialen Verhalten Disziplin zeigen müssen. Oft denken diejenigen, die sich spirituelle orientieren, sie hätten es nicht mehr nötig, sich in gepflegtem Umgang zu üben.

His Grace Ravindra Svarupa Prabhu bemerkt dazu, dass es in einer Familie zwar zu Meinungsverschiedenheiten kommen kann, Streit jedoch vermieden werden sollte. Hinsichtlich der Eigenschaften von Führungsautoritäten führt er aus, dass man ein Leiter sein kann, wenn man der Diener der anderen sein möchte. Ein leitendes Mitglied der ISKCON sollte anderen zuhören, um dann wohlbedacht zu entscheiden. Besonders in schriftlichen Dialogen sollte ein besonderes Fingerspitzengefühl gezeigt werden.

His Holiness Kavicandra Swami, der dankenswerterweise als Gast am Nationalrat teilnimmt, rät den Devotees, die guten Eigenschaften in den anderen sehen zu lernen und auch entsprechendes zu ihnen zu sagen.

### **Mittwoch, 3.1.07**

Der Nationalrat freut sich, auch am zweiten Diskussionstag His Holiness Kavicandra Swami als Gast begrüßen zu dürfen. Es geht um das Thema, welchen Rahmen die ISKCON für die Betätigung verschiedenartiger Prediger bietet. HH Kavicandra Swami rät dazu, nicht auszugrenzen, sondern die Devotees, die einen außergewöhnlichen Stil bevorzugen, in angemessener Weise zu unterstützen.

### **Brahmacari-Ashrama**

Daraufhin referiert Sadbhujā Dasa über die Wichtigkeit des Brahmācari-Ashramas. Dabei kommt es zu einer Diskussion über die wichtigsten Eigenschaften eines Brahmācari. Zuletzt bringt Sadbhujā Dasa seinen Wunsch zum Ausdruck, dass die Brahmācaris nicht mit Aufgaben des Management überlastet werden mögen, da sie insbesondere für Aufgaben des Predigens prädestiniert sind.

### **Donnerstag 4.1.07**

Am Donnerstag berichtet zunächst His Grace Ravindra Svarupa Prabhū über seinen Dienst in den vergangenen Monaten. Im folgt His Grace Dina Sharana Mataji, die den Nationalrat mit einem Schiff auf dem ISKCON-Ozean vergleicht. Sie weist darauf hin, dass Shrīla Prabhupada die ISKCON als seinen Körper bezeichnet hat und sein größter Wunsch es war, dass die Devotees miteinander kooperieren. Dina Sharana Mataji geht dann detailliert auf das IDSAF-Programm der ISKCON Deutschland-Österreich ein. IDSAF ist die Abkürzung für ISKCON Deutschland Solidaritäts-Aktions-Fond. Das Programm wurde im Januar 2005 initiiert und ist zunächst einmal bis 2010 anberaumt. Ganz besonders erfreulich war natürlich die Eröffnung des Tempels Hari Nama Desh in Burg Hohenstein. Die ISKCON-Liegenschaft kommt damit endlich ihrer wahren Zweckbestimmung zu. Dina Sharana Mataji verweist darauf, dass wir uns nicht nur um die Liegenschaften sondern in erster Linie um das Wohlergehen der Devotees kümmern. Es werden bereits besondere Anstrengungen hinsichtlich der Prabhupada-Schüler unternommen, was His Grace Vaidyanath Prabhū in Angriff genommen hat. Aber auch hinsichtlich der vielen Ex-Harikesha-Schüler sollen Schritte für eine Reunion unternommen werden.

### **ISKCON im Dialog**

Weiter führt Dina Sharana Mataji aus, dass ISKCON den interreligiösen Dialog überregional und regional weiter verstärken möchte. Allerdings benötigen die Devotees, die sich in diesem Bereich engagieren, eine entsprechende Schulung, um die ISKCON auch korrekt repräsentieren zu können. Daher haben sich die Devotees mit Dina Sharana Mataji in Verbindung zu setzen, bevor sie entsprechende Dienste in Angriff nehmen.

Ganz besonderes Augenmerk gilt auch dem Austausch mit anderen Vaishnava-Gruppen. Ravindra Svarupa Prabhu hat hier einen wegweisenden Vortrag gegeben, der von Vaidyanath Dasa ins deutsche übersetzt werden soll.

## **RAT DER ÄLTEREN**

Vaidyanath Dasa berichtet sodann über seine ersten Schritte, die Schüler von Shrila Prabhupada in Deutschland zusammen zu führen und sie für den **Rat der Älteren** zu gewinnen. Er konnte tatsächlich interessierte finden, mit denen er im Kontakt bleibt und über die Aufgaben des geplanten Rates zu diskutieren. Der Rat könnte insbesondere folgende Aufgaben übernehmen:

- Sorge tragen für die Anliegen der Schüler von Shrila Prabhupada
- Gestaltung des Vyasapuju-Buches von Shrila Prabhupada
- Erfahrungen an die nächsten Generationen der ISKCON weiter geben
- beratend und schlichtend am Management teilnehmen
- Kontakt zu verletzten Devotees halten oder aufnehmen

## **Spiritual Strategic Planning**

Sadbhuja Dasa berichtet über erste Schritte des im Jahr 2006 etablierten ISKCON Projekts *Spiritual Strategic Planning*. Zunächst geht es darum, ein Selbstverständnis zu entwickeln. Hierzu wurden und werden Fragebögen an Angehörige der ISKCON versandt, um erst einmal heraus zu finden, wie sich die Angehörigen selbst definieren und wie sie ISKCON sehen. Erst nach dieser Bestandsaufnahme können Ziele für die Zukunft erarbeitet werden, die dann in einem Mission-Statement Ausdruck finden sollen.

## **Bhakta-Kurse**

Der Koordinator der deutsch-österreichischen Bhakta-Kurse, Sadbhujada, berichtet über die gute Zusammenarbeit mit Braja Kishore Dasa und Varaha Murti Dasa. Der nächste Kurs findet voraussichtlich im April 2007 statt.

## **Kondolenzbrief an Witwe von Bharata Dasa**

Vaidyanath Dasa liest ein von ihm verfasstes Kondolenzschreiben an die Witwe des verstorbenen Prabhupada-Schülers Bharata Dasa vor. Er war ein ISKCON-Pionier in Hamburg und lebte zuletzt in Schweden. Dieser Brief wurde von allen Nationalrat Mitgliedern unterschrieben.

## **ISKCON Berlin**

Der Tempelpräsident Braja Kishora Dasa berichtet über den neuen Altar, den Paramatma-Krishna Dasa gefertigt hat. Der Weihnacht-Buch-Marathon ist gut verlaufen. Die Gemeinschaft wächst. Da die Veden-Akademie nach Berlin gezogen ist, wird His Holiness Sacinandana Swami nun auch öfters hier sein, so dass weitere wichtige Impulse zu erwarten sind.

## **ISKCON Heidelberg**

Der Tempelpräsident Vipula Dasa berichtet über erfolgreiche Programme gerade auch mit der indischen Gemeinde und auch die Zusammenarbeit mit yoga-Gruppen wie zum Beispiel Yoga-Vidya. Ein Familienprogramm fand zur Govardhana-Puja statt, wo ein riesiger Govardhana-Hügel gebaut wurde. Das Fest wurde sehr gut angenommen, und von dem Hügel blieb natürlich nichts übrig.

Im Weihnachtsmarathon verteilte die Heidelberger Gemeinde 1008 Bücher

### **Bhakti-Yoga-Zentrum Hamburg**

His Grace Jayagoura Prabhu berichtet über Kontakte der Hamburger ISKCON zu Schulen, zur Universität und zur indischen Gemeinde, die sehr enthusiastisch am Gemeindeleben teilnimmt.

### **Hari Nama Desh, Burg Hohenstein**

Dina Sharana Mataji berichtet, dass bereits regelmäßig ein Morgenprogramm stattfindet. Die Bildgestalten werden versorgt. Dina Sharana bittet um Geduld bis zur vollständigen Etablierung des Zentrums. An Gita Jayanti wurden in drei Stunden 180 Bhagavad-gitas verteilt!

### **Gaura Desh, Köln**

Keshava Dasa, der Tempelpräsident, berichtet, dass an Gita Jayanti His Holiness Sacinanda Swami zu Gast war. An Weihnachten waren 60 Gäste im Tempel. Am Silvester war His Grace Krishna Kshetra prabhu zu Gast.

### **Warnung !!! Verstärkte Schutzmaßnahmen hinsichtlich Copyright !!!**

Vipula Dasa warnt die Devotees davor, dass internet-Inhalte in letzter Zeit verstärkt auf Verstöße hinsichtlich des Copyrights durchforstet werden. Es kam wiederholt zu Schadensersatzforderungen. Es kann zum Beispiel teuer werden, wenn man Landkarten - z. B. als Wegbeschreibungen - präsentiert, ohne vom Urheber die Erlaubnis zu haben. Man findet unter dem Stichwort „*Abmahnung*“ in *google* gute Ratschläge, wie man sich sicher positionieren kann.

### **Simhachalam, Jandelsbrunn**

Vedanta-krit Dasa dankt Brahma Muhurta Dasa, dem Direktor des nordeuropäischen BBT, für die Gestaltung des Marathon-Festivals. Es waren 350 Devotees zum Jahreswechsel auf Simhachalam.

Simhachalam feiert im Mai das 25-jährige Jubiläum. Erfreulich ist insbesondere, dass das Projekt schuldenfrei ist!

### **Nama-Hatta-Predigen**

Der Nama-Hatta-Koordinator, Ramasundara Dasa, berichtet über die Entwicklung der Nama-Hatta-Zentren in Deutschland. Es gibt nun 25, wobei fünf verloren gingen und sieben dazu gewonnen werden konnten.

## **Freitag 5. 1. 07**

### **ISKCON München**

Narakriti Dasa, der Tempelpräsident, berichtet über den guten Besuch der Sonntagsfeste. Besonders erfreulich war der Besuch von His Grace Chakravarti Prabhu, der einen inspirierenden Vortrag gab. Verschiedene Yoga-Zentren fragten nach, ob die ISKCON-Devotees dort Bhajans machen wollten. Die Münchner ISKCON-Gemeinde ist am Wachsen. Der Tempel hat auch einen guten Ruf als Sankirtan-Basis.

Die Gemeinde denkt konkret über die Etablierung eines Tempels in München nach. Verhandlungen mit der Landeshauptstadt von Bayern über einen Standort werden angestrebt. Der Nationalrat gibt den Segen unter der Bedingung, dass alles wohl bedacht und Schritt für Schritt geplant und ausgeführt wird, wobei sich die leitenden Mitglieder verpflichten müssen, das Projekt auch auszuführen!

### **Ratha-Yatras 2007**

Folgende Termine für die Ratha-Yatras werden vorläufig genannt:

- München SA 14. 07. 07
- Leipzig SA 04. 08. 07
- Berlin SA 11. 08. 07
- Köln SA 22. 09. 07

### **Leaders-Retreat auf Goloka Dhama**

Die ISKCON-Führungskräfte werden sich dieses Jahr zu einem informellen Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen vom 18. bis 22. Juni auf Goloka dhama einfinden. His Holiness Devamrita Swami hat Seine Teilnahme fest zugesagt.

### **ISKCON-IDSAF-Gita Jayanti 2007-Marathon**

Am Dienstag, 20.12.2007 wird ein deutschlandweiter Bhagavad-gita-Marathon stattfinden. Die Devotees sind aufgerufen, je fünf Bhagavad-gitas an Interessenten weiter zu geben oder fünf Bhagavad-gitas zu kaufen. Der Gesamterlös soll dem IDSAF-Programm zur Verfügung gestellt werden.

### **Sommercamp auf Simhachalam**

Vom Samstag, 7. Juli bis Samstag, 14. Juli 2007 findet ein ISKCON-Sommer-Camp auf Simhachalam statt. Unter den Teilnehmern werden voraussichtlich His Holiness Sacinandana Swami, His Holiness Devamrita Swami und His Grace Ravindra Svarupa Prabhu sein.

## **Nrisimhadeva Caturdasi**

Vom 28. April bis 6. Mai wird das Festival für Lord Nrisimhadeva statt finden, besonders auch aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums des Tempels. Das Hauptfest wird am 1. Mai zelebriert.

## **Janmastami und „1 Tag für Krishna“**

Am Dienstag, 4. September, wird auf Goloka Dhama das 10-jährige Jubiläum der Installation von Shri Shri Radha-Madana-Mohana gefeiert. Die IDSAF-Spardosen „1 Tag für Krishna“ sind an diesem Tag abzugeben.

## **ISKCON Ombudsmänner**

Dina Sharana Mataji schlägt vor, einen Kurs für angehende Ombudsmänner im Rahmen eines der kommenden Nationalratstreffens zu veranstalten.

## **ISKCON Deutschland-Österreich**

Der Verein ISKCON-Deutschland e.V. wird mit 13 ja-Stimmen bei einer Enthaltung in ISKCON Deutschland-Österreich e.V. umbenannt. Die neue Satzung, die die administrativen Abläufe wesentlich präziser beschreibt, wird verabschiedet.

## **Brahmacari-Ashrama-Koordinator**

Doyal Gauranga Dasa wird einstimmig bei zwei Enthaltungen zum Brahmacari-Ashrama-Koordinator gewählt.

## **Rat der Älteren**

Als erste Mitgliedern des Rat der Älteren werden vom Nationalrat eingesetzt:

- Koordinator Vaidyanath Dasa
- Ashok-kumara Dasa
- Akila Dasa
- Akrura Dasa
- Dina SharanaDD
- Jayagoura Dasa
- Nikhilananda Dasa
- Chakravarty Dasa

## **Samstag, 6. 1.2007**

### **Kinder-Schutz-Seminar (CPO)**

Hari Kripa Mataji führt durch das Kinderschutz-Seminar, an dem alle führenden ISKCON-Mitglieder teilnehmen müssen

Unter anderem werden einschlägige Videofilme präsentiert: „*Hear their cries*“ und „*Bless our children.*“

In einer Power-Point-Präsentation führt Hari Kripa Mataji umfassend durch die Problematik. Insbesondere wurden die Mitglieder des Nationalrats sensibilisiert, wie auf Verdachtsmomente zu reagieren ist.

Es kam zu einer regen Diskussion. Jeder Teilnehmer erhielt das CPO-Handbuch „*Kinderschutz - Grundsätze und Richtlinien*“, herausgegeben vom GBC im März 2005, sowie ein CPO Poster, das sichtbar in den Tempeln angebracht werden muss. CPO-Flyer zum Auslegen im Tempel werden von Hari Kripa Mataji demnächst per Post an die Tempelpräsidenten gesandt. Jeder Teilnehmer bekommt noch ein Zertifikat, welches bescheinigt, dass er an dem CPO-Seminar für „Kinderschutz in der ISKCON“ teilgenommen hat.